

Teile von der hinduistischen überwuchert. Welcher Religion die Leute angehören, erkennt man beim weiblichen Geschlecht sofort an der Tracht, besonders an dem Kopfputz. Die Hindufrauen tragen Tuchmützen, die buddhistischen dagegen haben auf dem Scheitel ein silbernes Krönchen, in Form einer kleinen Trinkschale, die bei Wohlhabenderen inwendig oft reich vergoldet ist. Ein früheres Dienstmädchen Redslobs besafs ein solches im Werte von ungefähr 80 Mark.

Litterarische Umschau.

Kolorierte Missionsweltkarte mit Beschreibung und einem Anhang „die evangelische Mission“. Basel, Missionsbuchhandlung 1878.

Für alle die, welche einen raschen, ganz allgemeinen Überblick über die Ausdehnung der evangelischen Mission auf der Erde wünschen, ist diese bunte Missionsweltkarte sowohl, als auch die zweifache erläuternde Beigabe ein sehr dankenswertes Hilfsmittel, um so mehr, als dies alles zu dem billigen Preise von 20 Pf. geboten wird. Natürlich darf nicht vergessen werden, dafs die Mission seit 1878 ihre Kreise wesentlich weitergezogen hat. G. K.

Missionskart over Zululand og Natal. Udgivet of det Norske Missionssselskab. Stavanger 1884.

Der Wert dieser kolorierten Karte von Natal und Zululand liegt vornehmlich darin, dafs sie genau die Lage der norwegischen und schwedischen Missionsstationen in beiden Gebieten angiebt. Auch sind die Verkehrswege auf der Karte genau verzeichnet; nur eine kleine Eisenbahnstrecke, die von Durban südwärts gehende Küstenbahn, haben wir vermifst. G. K.

Zur gefälligen Kenntnisaahme.

Der thüringische Teil (II) und der Gesellschaftsbericht (III) können bei der grofsen Zahl in diesem Bande bereits gedruckter Bogen erst später folgen.

Fr. R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Litterarische Umschau 270](#)